

14. Februar 2019

Stellungnahme der Unabhängigen Bürgerliste zum Haushaltsplan 2019

Wilhelm König, Fraktionsvorsitzender

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schölzel, Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, meine Damen und Herren.

Das Jahr 2019 ist bereits in vollem Gange und ich hoffe Sie Alle konnten bereits gute Erfahrungen machen und Ziele für die Zukunft formulieren.

Am 26. Mai finden die Europawahl und die Kommunalwahlen statt. Wie wichtig das Bürgerliche Engagement für unsere Gemeinde ist wird sich besonders in diesem Jahr, dem Wahljahr 2019 zeigen.

Mit dem Haushaltsplan 2019 stehen wir nun an der Stelle, an der Investitionen, Sanierungen und weitere Vorhaben zielorientiert, unter Berücksichtigung der Finanzierungsmöglichkeiten vorgegeben werden.

„Vorausschauend planen und kurzfristig handeln“ stelle ich mir als Leitmotiv für dieses Jahr und auch darüber hinaus vor.

Unser besonderer Dank gilt an der Stelle unserem Kämmerer Herrn Holz für die Aufstellung des Haushaltsplans.

Ich habe mir wichtige Themen ausgesucht und gehe im Einzelnen darauf ein.

Hochwasserschutz

Ein wichtiger Baustein in der gesamten Hochwasserschutzkonzeption fehlt noch.

Das Planfeststellungsverfahren für das Hochwasserrückhaltebecken „Gruppenbach“ in Cottenweiler konnte leider noch nicht abgeschlossen werden und somit warten wir immer noch auf den Baubeginn.

Wir fordern eine schnelle Lösung des Problems, denn der nächste Starkregen kommt bestimmt.

Wie schnell Überflutungen stattfinden können war auch am 13. Januar diesen Jahres vor allem an Lokal begrenzten Stellen wie in Bruch sichtbar.

Auch hier muss schnellstens Abhilfe geschaffen werden.

Wasserversorgung

Erfreulicherweise wird der Kosten-und Zeitplan für den Ausbau unserer Eigenwasserversorgung weiterhin eingehalten.

Das neue Wasserwerk auf dem Hohholz ist im Bau.

Die benötigten Versorgungsleitungen sind in Planung.

Die Leitungsführungen müssen abgestimmt und realisiert werden.

Wir begrüßen, dass nach dem kompletten Ausbau der Wasserversorgung auch die Möglichkeit einer zusätzlichen Wasserenthärtung besteht.

Durch weiter steigende Einwohnerzahlen und der Gefahr durch länger anhaltende Trockenperioden wird auch der Bedarf von Trinkwasser steigen.

Aus diesem Grund müssen alle Möglichkeiten der Wasserentnahme, zum Beispiel stillgelegte Quellen, Tiefbrunnen u.a. im Gemeindegebiet erfasst und dokumentiert werden

Kinder in unserer Gemeinde

Durch steigende Geburtenraten, Gesetzliche Vorgaben, Zuzug und Zuwanderung ist mit einem weiter steigenden Bedarf an Kinderkrippen- und Kindergartenplätzen in unserer Gemeinde zu rechnen.

Um ein bedarfsgerechtes Volumen von Kinderbetreuungsplätzen zu erfassen sind in kurzen Zeitabschnitten Bedarfsanalysen zu überarbeiten.

Kräftig investiert wird in den Bau eines Kinderhauses an der Schule in Unterweissach.

Auch am Kindergarten Oberweissach sind umfangreiche Sanierungsmaßnahmen und eine Erweiterung erforderlich.

Da in Oberweissach die Umsetzung von der Bewilligung von Fördergeldern abhängt drängen wir auf intensive Bemühungen seitens der Gemeinde um die Förderung zu bekommen bzw. alternativer Finanzierungsmöglichkeiten.

Wir fordern eine zügige Umsetzung der Baumaßnahmen um die mittlerweile recht lange Übergangslösung durch Systembauten auf dem Sandberg überflüssig zu machen, dem Kindergarten „Wiesengrün“ ein neues Zuhause zu geben und somit die monatlichen Mietkosten für die Container einsparen zu können.

Schulen

Wir freuen uns über unsere sehr gut funktionierenden Schulen: **Die Grundschule an der Weissach**, hier werden wir in notwendige neue Räumlichkeiten für die Kernzeitbetreuung investieren.

Die „Ganztagsgrundschule Oberweissach“, hier erwarten wir für 2019 die Zertifizierung zur Naturparkschule.

Wir befürworten die Kooperation der beiden Grundschulen in Bezug auf Schulsozialarbeit und andere Synergien.

Es gilt weiterhin der Hinweis: Da es sich in Oberweissach um eine **„Ganztagsgrundschule“** handelt, ist es für die Grundschüler aus unserer gesamten Gemeinde möglich, sich dafür zu bewerben.

Landwirtschaft und Umwelt

Die Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen ist ein wichtiger Beitrag zum Erhalt unserer Kulturlandschaft.

Wichtig erscheint uns auch die Überprüfung von Pachtverträgen der gemeindeeigenen Flächen in Bezug auf Pächter und Nutzung.

Zum Erhalt unserer Streuobstwiesen ist es wichtig, möglichst alle Flächen zu bewirtschaften, die Bäume zu pflegen und bei Bedarf neue Bäume zu pflanzen.

Wir freuen uns, dass die von uns angeregte Aktion zur Mistelbekämpfung von der Gemeinde aufgegriffen wurde und somit ein größeres Pilotprojekt für dieses Jahr vorgesehen ist. Wir wünschen uns dafür eine Beteiligung und Unterstützung der Grundstücksbesitzer, der Gemeinde, allen fachkundigen Vereinen und der gesamten Bevölkerung.

Energie

Dieselfahrverbote, Gutachten, Gegengutachten und dadurch resultierende Unsicherheit erfordern eine realistische ANALYSE der örtlichen Gegebenheiten und ein tragfähiges Elektromobilitätskonzept.

Wir wollen mit unseren Nachbargemeinden Allmersbach im Tal und Auenwald ein solches Elektromobilitätskonzept erstellen. Bei dieser Konzeption wollen wir darauf achten, dass nicht zu viele Kurzzeitparkplätze durch lange Ladezeiten blockiert werden.

Auf dem Rombold-Areal ist ein Nahwärmenetz realisiert, was auch bereits im Bereich „Fuchsklinge“ beschlossen und geplant ist.

BHKW-betriebene Nahwärmenetze sollen auch weiterhin geplant und realisiert werden, wenn die Wirtschaftlichkeit garantiert ist.

Nahwärmenetze bewähren sich besonders, wenn viele Wohnungen auf kurzen Wegen angeschlossen werden können wie zum Beispiel bei Senioren Wohnanlagen oder ähnlichen Objekten.

Bürgerschaft und Energiegenossenschaft sollen in die Planung und Realisierung sowohl beim Elektromobilitätskonzept als auch bei Nahwärmenetzen eingebunden und ausführlich informiert werden.

Investitionen und Sanierungen

Das richtige Maß bei *Investitionen zu finden bedarf einer genauen Überprüfung der Notwendigkeit.*

Ich denke an die spätere Notwendigkeit, die Finanzierbarkeit und in starkem Maße an die Folgekosten, zu denen auch der Unterhalt und spätere Sanierungskosten gehören.

Bei Sanierungen muß eine andere Vorgehensweise im Vordergrund stehen.

Hier gilt es, Maßnahmen rechtzeitig zu ergreifen um noch höhere Kosten zu vermeiden.

Wichtige Sanierungsmaßnahmen sind für den Kindergarten in Oberweissach, das Kanalnetz, die Regenüberlaufbecken, die Gemeindestraßen und Feldwege vorgesehen.

Eine sehr dringende Sanierungsmaßnahme ist die Reparatur des Daches auf dem Feuerwehrgerätehaus.

Hier gilt es keine Zeit mehr zu verlieren und das genaue Ausmaß der Sanierungsmaßnahme nochmal zu klären.

Wir begrüßen Investitionen bzw. Aktivitäten in den Bereichen Klimaschutz, Sport, Vereine und Jugendarbeit.

In Verbindung mit dem Ortsseniorenrat ist es weiterhin wichtig, die Probleme wie zum Beispiel die Verbesserung des Pflasterbelags rund ums Rathaus und ein barrierefreies Rathaus im Fokus zu behalten und Lösungen zu entwickeln.

Im Haushaltsplan sind dafür 50.000 € eingeplant.

Den Erhalt des Pflegestandorts Weissach im Tal und die Einführung des Bürgerbusses wollen wir unterstützen.

Als bereits beschlossene Sanierungsmaßnahmen nenne ich die anstehende Sanierung der Straße „In der Au“ in Bruch, die „Talstraße“ in Oberweissach und die Sanierung der „Brücke über den Bubwiesenbach“ (Brucherbach).

Diese Maßnahmen konnten wegen Überteuerung leider noch nicht umgesetzt werden. Hier gilt es eine Lösung zu finden

Bauliche Entwicklung in der gesamten Gemeinde.

Der Bauboom im Allgemeinen hält weiter an.

Durch die großen Baugebiete „Rombold Areal und „Fuchsklinge“ wird sich insbesondere in Unterweissach ein starker Anstieg der Einwohnerzahlen ergeben.

Daraus resultierend wird, wie bereits erwähnt, der Bedarf zum Beispiel an Kindergärten weiter steigen.

Außerdem werden dadurch weitere infrastrukturelle Maßnahmen erforderlich.

Wir stehen einer bedarfsorientierten Bebauung weiterhin aufgeschlossen gegenüber was erfahrungsgemäß aber nur

noch bei kleinen Bebauungsflächen in den einzelnen Teilortsbereichen möglich ist.

Wir erwarten eine Vorbildfunktion der Gemeinde in Bezug auf Umweltverträgliches Bauen.

Leider ist das bei der Planung des Kinderhauses an der Weissach nicht geschehen. Das Gebäude wird nun zum Teil in der Weissach-Aue und somit in der Haupt-Frischlufzufuhrschneisse für Unterweissach gebaut.

Die Entscheidung zum Bau des Kindergartens bei der Schule in Unterweissach war keine reine Standortentscheidung.

Hierbei wurde Standort in Verbindung mit Trägerschaft beurteilt, was aus unserer Sicht ein Fehler war.

Wir drängen auf die Einhaltung des bereits deutlich überhöhten Kostenrahmens.

Das Thema „Bezahlbarer Wohnraum bzw. Sozialer Wohnungsbau“ ist zur Zeit in aller Munde.

Wir müssen das Thema für uns genau definieren und auch den tatsächlichen Bedarf feststellen.

Sanierung Unterweissach III und Bebauung des Rombold-Areals

Die Umsetzungen der Sanierungsmaßnahmen auf dem Rombold-Areal schreiten weiter voran.

Wir freuen uns u.a. über den aktuellen Bau des „Haus der Gesundheit“ und über die Fertigstellung der Brauereigaststätte.

Die Ortssanierung Unterweissach bei der die Welzheimerstraße eine zentrale Rolle spielt ist eine sehr wichtige Aufgabe und erfordert eine Planung die das Ziel hat den Ortskern neu zu beleben.

Hier gilt es weiterhin zu informieren und die Bedenken und Anregungen aus der Bevölkerung aufzunehmen.

Einen entscheidenden Beitrag an dieser Stelle erwarten wir von den Verkehrstechnischen Lösungen für alle Art von Verkehrsteilnehmern.

Verkehr

Zunehmender Straßenverkehr durch den Bau von Wohnungen und Gewerbe bei uns und in den Nachbargemeinden erfordern ein umfassendes Verkehrskonzept für unsere Gemeinde.

Wichtig erscheint uns auch die Geschwindigkeiten in den Ortseinfahrten zu regeln.

Bei allen Überlegungen, vor allem in Bezug auf die Belebung und Anbindung der Ortsmitte an das Romboldareal müssen Parkplätze erhalten und geschaffen werden.

Anmerkung: Auch Elektroautos brauchen Parkplätze.

Wichtig ist uns weiterhin, dass wir alle Verkehrsteilnehmer, insbesondere auch den landwirtschaftlichen Verkehr, den Schneeräumdienst sowie Notfallfahrzeuge wie die Feuerwehr bei den Planungen nicht vergessen.

Flüchtlingsunterbringung und Integration

Als Gemeinde haben wir die Aufgabe, die uns zugewiesenen Personen unterzubringen und möglichst zu integrieren.

Um eine entspannte Flüchtlingsunterbringung und Integration zu erreichen war es wichtig, „Leitlinien „ zu erarbeiten und umzusetzen.

Wir danken allen Mitarbeitern in der Gemeindeverwaltung und den ehrenamtlich tätigen Personen für die Integrationsarbeit auf Basis dieser Leitlinien.

Finanzielle Situation

Die eigenen Steuereinnahmen und die Zuschüsse des Landes reichen leider nicht aus um die Aufwendungen zu decken.

Der Haushaltsplan 2019 wird durch einen Betrag von geplanten ca. 2-Millionen Euro aus Bauplatzerlösen in der Fuchsklinge mitfinanziert.

Diese Situation zeigt uns die Problematik für die nächsten Jahre auf.

Die bebaubaren Flächen in unserer Gemeinde sind begrenzt und sollten nur noch für den örtlichen Bedarf und nicht zur Finanzierung unserer Haushalte erschlossen werden.

Zusätzlich geplant ist eine Kreditaufnahme für das Jahr 2019 von 1 Million Euro bei einem Zinssatz von 0,6% und einer Laufzeit von 10 Jahren. Für das Jahr 2020 ist eine weitere Kreditaufnahme von 1 Mio. Euro geplant.

Die Kreditaufnahme ist hohen Investitionen, u.a. dem Neubau einer Kindertagesstätte in Unterweissach geschuldet.

Beim „Eigenbetrieb Wasserversorgung“ beträgt die Pro-Kopf-Verschuldung Ende 2019 voraussichtlich 178,90 Euro.

Bei den drei Zweckverbänden (Bildungszentrum, Abwasser und Hochwasserschutz) betragen die Schulden zusammen ca. 210 Euro pro Einwohner.

Eine Schwachstelle im Haushaltsplan 2019 ist weiterhin die auf niedrigem Stand stagnierende Gewerbesteuer.

Verwunderlich ist auch der Rückgang des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer von 4.624.900 € im Jahr 2018 auf 4.549.400 € für dieses Jahr, trotz weiter steigender Einwohnerzahlen.

Durch die Erschließung des Gewerbegebiets „Wanne“ und anderer kleiner Gewerbeflächen wollen wir uns als Gewerbestandort stärken.

Wir müssen auf platzsparend Bebauung und hohe Effizienz achten.

Im Jahr 2017 betrug die Kreisumlage 2.887.200 Euro.

Für das Jahr 2019 ist die Kreisumlage mit 3.088.900 Euro angesetzt und bewegt sich somit weiter auf hohem Niveau

Zum Schluß meiner Stellungnahme zum Haushaltsplan möchte ich noch unser Motto „**Vorausschauend Planen und kurzfristig handeln**“ erläutern.

Wir freuen uns auf ein neues Strategiepapier „Weissach 2030“ mit konkreten Maßnahmen und einem Ideenpool für die Zukunft.

Gleichzeitig wollen wir anregen, bei Bedarf schnell auf neue Situationen zu reagieren, das Strategiepapier neu anzupassen und erforderliche Maßnahmen kurzfristig umsetzen.

Die UBL stimmt dem Haushaltsplan 2019 mehrheitlich zu.

Die Stellungnahme zum Haushaltsplan und weitere Informationen können Sie auf der UBL-Homepage <http://www.ubl-weissach-im-tal.de/> nachlesen.

Im Namen der Unabhängigen Bürgerliste danke ich allen, die sich in unserer Gemeinde und für unsere Gemeinde eingesetzt haben. Unser Dank gilt allen Mitarbeitern in Verwaltung und Bauhof, Zweckverbänden, Kindergärten und Schulen.

Weiter danken wir der Freiwilligen Feuerwehr, der Polizei, dem Roten Kreuz, allen Vereinen, Institutionen und den vielen engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die sich und ihre Zeit in so vielfältiger Weise für unsere Gemeinde eingebracht haben. Für den weiteren Verlauf des Jahres 2019 und darüber hinaus wünsche ich, dass wir vorausschauend Planen, bei Bedarf aber auch kurzfristig handeln.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.

